

19. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Ortsumfahrung Ahrensfelde – bürgerfreundliche und kostengünstigere Lösung Kemberger Straße endlich auf den Weg bringen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, im Rahmen der Planfeststellung zur Ortsumfahrung Ahrensfelde gemäß den ursprünglichen Plänen kostengünstig und bürgerfreundlich die Verlängerung der Kemberger Straße in oberirdischer Bauweise zu beantragen.

Der Lärmschutz ist dabei erforderlichenfalls durch entsprechende begrünte Schallschutzwände oder Schallschutzwälle zu gewährleisten, notwendige Baumfällungen sind durch das Anlegen der neuen Straße als Allee auszugleichen. Die teure und schwerwiegend in die Umwelt eingreifende, siedlungsnaher Troglösung an der Klandorfer Straße ist nicht zu realisieren.

Begründung

Die weiterhin angestrebte teure, für den Steuerzahler kostenträchtigere und unnötige „Troglösung“ für die Ortsumfahrung Ahrensfelde darf in Zeiten knapper Kassen nicht mehr weiterverfolgt werden.

Die ursprünglich bereits zu DDR-Zeiten angedachte und auch besser den Verkehr ableitende Lösung mit einer Trassenführung über die Kemberger Straße durch Überbrückung des Wuhletals in Richtung L311/L339 und B 158 in Ahrensfelde und entsprechender Lärmschutz ist weit aus kostengünstiger und mit weniger Eingriff in Natur und Landschaft realisierbar.

Da für eine Verkehrslösung stets naheliegende Alternativen zu prüfen sind, und die insgesamt unter den Aspekten Kosten, Bauzeit, Umweltbeeinträchtigung und verkehrlicher Optimierung günstigste Lösung planfestgestellt werden sollte, ist der Senat gehalten, in diesem Planfeststellungsverfahren zu der ursprünglichen Variante zurückzukehren. Von einer teuren, mit massiven Eingriffen und hohen Kosten verbundenen Lösung ist abzusehen. In der Innenstadt kann eine

Trog- oder Tunnellösung geboten sein, um in dicht bebauten Gebieten Lärm, Abgase und Flächenverbrauch zu minimieren. Am Stadtrand sind Umgehungsstraßen jedoch aus Kostengründen in aller Regel oberirdisch zu führen.

Berlin, 6. Dezember 2021

Brinker Gläser Lindemann Laatsch
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion